

Mit Leidenschaft für die Mathematik

Sofia Kowalewskaja

[3. Januar 1850 - 29. Januar 1891]



Besondere wissenschaftliche Verdienste

Sofia Kowalewskaja erlangte internationale Bekanntheit mit der höchsten Auszeichnung, dem in Paris verliehenen *Prix Bordin* für ihre Arbeit über die *Bewegung eines starren Körpers um einen festen Punkt*.

Durchbruch bei der Lösung des *Rotationsproblems*.

Neben ihren herausragenden mathematischen Leistungen hat sich Sofia Kowalewskaja auch politisch engagiert und erfolgreich literarische Arbeiten verfasst. Sie schrieb mehrere Romane.

1850 Sofia Krukowski wird am 3. Januar in Moskau geboren. Ihre Familie zählt zum gebildeten Adel. Bereits als Kind zeigt Sofia sich von der Mathematik fasziniert.

1868 Sie erhält Mathematikunterricht in St. Petersburg und heiratet zum Schein Wladimir Kowalewski, denn nur eine verheiratete Frau bekommt einen Pass, um im Ausland zu studieren.

1869/1870 Das Ehepaar Kowalewski geht zum Studium nach Heidelberg. Ein Jahr später geht Sofia nach Berlin, um zu studieren. An der Universität wird sie nicht zugelassen, sie nimmt Privatunterricht. Während des Studiums beeindruckt sie die zeitgenössischen Gelehrten durch ihre über-
ragenden mathematischen Fähigkeiten, so dass diese ihre frauenabweisende Einstellung überwinden.

1874 Sofia Kowalewskaja promoviert (drei Doktorarbeiten) im August in Göttingen ohne mündliche Prüfung *summa cum laude*.

1875 Das Ehepaar Kowalewski zieht nach St. Petersburg. Sofia arbeitet kaum. 1878 wird ihre Tochter geboren.

1881 - 1883 Sofia Kowalewskaja zieht mit ihrer Tochter nach Berlin, um wieder zu arbeiten. Zwei Jahre später nimmt sich ihr Mann das Leben. Sie nimmt ein Angebot aus Stockholm an, wo sie die Position einer Privatdozentin erhält.

1884 Sofia Kowalewskaja erhält einen Vertrag als Professorin für höhere Analysis an der Stockholmer Hochschule. Sie wird offiziell Mitherausgeberin und Redakteurin der Fachzeitschrift *Acta Mathematica*.



Auf Reisen, u. a. nach Paris, Berlin und St. Petersburg, pflegt sie Kontakte mit den bedeutenden Mathematikern ihrer Zeit und wird als Kollegin hoch geschätzt. Promotion durch die Universität Göttingen *in absentia*.

1886 - 1888 Sofia Kowalewskaja gelingt der Durchbruch bei der Lösung des Rotationsproblems. Am 24.12.1888 erhält sie den *Prix Bordin* der französischen Akademie der Wissenschaft.

1889 Sie erhält eine Professur auf Lebenszeit an der Stockholmer Hochschule.

1890 Eine lange Europareise strapaziert die Gesundheit Sofia Kowalewskajas.

1891 Sofia Kowalewskaja kommt von ihrer Reise krank in Stockholm an, wo sie am 29. Januar im Alter von 41 Jahren an einem Lungenleiden stirbt.

Anmerkung:

Sofia Kowalewskaja wandelte in den unterschiedlichen Ländern, in denen sie lebte, ihren Namen ab.